



Johannes Georg Vogler (im Bild mit Fachassistentin Eva Oberaigner) ist wieder aktiv für „seine“ Patienten da.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Radiologische Praxis ist wieder geöffnet

Zell am See. „Gott sei Dank gibt's euch wieder“ – so sagte eine Patientin am Montag dieser Woche. Denn um 8 Uhr wurde die Radiologie in der Schillerstraße wieder eröffnet. Der Radiologe Johannes Georg Vogler, er hatte früher in Saalfelden eine Praxis, ist ab sofort am ehemaligen Standort der Ordination Siegfried Silli als Wahlfacharzt tätig.

Es ist eine Zwischenlösung zur Sicherstellung und Verbesserung der radiologischen Versorgung im Pinzgau. Angestrebt wird diese künftig durch das Tauernklinikum, es fehlen aber noch Bewilligungen. LH-Stv. Christian Stöckl (ÖVP) rechnet damit, dass sie in etwa ca. zweieinhalb Monaten vorliegen. Bis dahin führt Vogler als Wahlarzt die Praxis. „Ich fühle mich der Bevölkerung verpflichtet“, sagte der Radiologe, der als Kassenarzt vor einigen Jahren in Pension ging, aber weiterhin als Wohnsitzarzt tätig war.

Unterstützt wird Vogler durch die Stadtgemeinde Zell am See und das Tauernklinikum (TK). „Wir stellen ihm die Infrastruktur zur Verfügung“, sagte TK-Geschäftsführer Franz Öller. Das sind Räumlichkeiten, Gerätschaften, Personal. Angeboten werde dasselbe Leistungsangebot wie früher unter Dr. Silli. Wichtig ist vor allem die Mammografie, wofür die Patienten zuletzt nach Saalfelden (Privatklinik Ritzen-

see) fahren mussten. Akutpatienten würden sofort oder am folgenden Werktag versorgt. Bei Standarduntersuchungen werde die Wartezeit maximal sechs Wochen betragen.

Trotz Wahlarztpraxis gilt die E-Card

Um die Versorgung für die Bevölkerung zu sichern, erhält die Praxis in der Übergangszeit ein befristetes Sonderverrechnungs-Übereinkommen der Krankenversicherung. Dadurch können Versicherte mit E-Card und ohne Selbstbehalt radiologischen Leistungen in Anspruch nehmen. Die Übergangszeit gilt bis April 2019. Am Mittwoch, dem 31. Oktober, findet in Salzburg ein runder Tisch mit allen Beteiligten statt. Dabei soll eine dauerhafte Lösung gefunden werden. So ganz ohne Reibung ist es bisher nicht gelaufen und Johannes G. Vogler hofft, dass „die Ärztekammer nicht böse ist, dass ich diesen Schritt mache“. Denn die Ärztekammer hat selbst ein Ansuchen für den Betrieb eines Ambulatoriums gestellt.

Die Radiologiepraxis ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet, am Montag und Mittwoch zusätzlich auch am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr.

simo